

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

41 (11.2.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 41.

Montag den 11. Februar

1850.

Bekanntmachung.

Die Wahlen zum deutschen Parlament betreffend.

Die nach §. 24 des Gesetzes vom 7. Dezember v. J. gefertigte Abtheilungsliste wird 5 Tage — am 11., 12., 13., 14. und 15. d. M. — im Rathhause zu Jedermanns Einsicht aufgelegt; was mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß etwaige Einsprache dagegen am 6. Tage — also am 16. Februar — vor der versammelten Bezirkswahl-Commission vorzutragen sind.

Karlsruhe den 9. Februar 1850.

Der Gemeinderath.
M a l f c h.

Bekanntmachungen.

Es wurde dahier in jüngster Zeit ein falsches bayerisches Zweiguldenstück ausgegeben. Dasselbe trägt die Jahreszahl 1846 und besteht aus Zinnzugh, das Gepräge ist schlecht, und die Falschheit sogleich beim ersten Anblick erkenntlich.

Wir bringen dies dem Publikum hiemit zur öffentlichen Kenntniß, damit solches sich vor Schaden durch Annahme solcher Münzen wahre, fordern aber zugleich auf, wenn weitere derartige Münzen in Umlauf kommen sollten, solche sogleich hierher aufzuliefern.

Karlsruhe den 28. Januar 1850.

Großh. Stadtamt.

S c h ä g.

L. Schönthaler, a. j.

(3) [Schuldenliquidation.] Gegen Bierbrauer Peter Müller von hier ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Mittwoch den 27. Februar 1850, Vormittags 9 Uhr, auf die seitiger Stadtamtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweis-urkunden, oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlaßvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Richtererscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Karlsruhe den 17. Januar 1850.

Großh. Stadtamt.

v. D u s c h.

L. Schönthaler a. j.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Fahrnißversteigerung.] Am Freitag den 15. d. M., früh 9 Uhr, werden in der Synagoge dahier Silber, Mannskleider, Bett- und Weißzeug, Schreinwerk und sonstiges Hausgeräthe, durch Großh. Distriktsnotar F. D u m a s gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 8. Februar 1850.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

S e r h a r d.

R o c h.

(2) [Holzversteigerung.] Aus der Forstdomäne Mittelberg werden in den Holzschlägen Bölkersbacherhang, Moosalbhang und Moosbronnenhang bis Dienstag und Mittwoch den 19. und 20. d. M.

versteigert:

45 Stück buchene Nugholzklöße,

600 " " Leiterstangen,

184 Klafter buchenes Scheiterholz,

17½ " birkenes " "

1½ " aspenees " "

10 " tannenes " "

157½ " buchenees Prügelholz,

69 " gemischtes " "

9325 Stück buchene und

1675 " gemischte Wellen.

Die Zusammenkunft ist jeden Tag früh 9 Uhr in Moosbronn.

Mittelberg den 7. Februar 1850.

Großh. Bezirksforstei.

H a r t w e g.

(3) [Hausversteigerung.] Zu Folge Vollstreckungsverfügung Großh. Stadtamts dahier vom 1. November v. J. Nr. 18,444 wird das dem abwesenden Kaufmann W. A. Wielandt dahier gehörige zweistöckige Haus mit zweistöckigem Seiten- und Querbau nebst Garten in der Spitalstraße, neben Kaufmann Stock und Mechaniker Berkmüller, Donnerstag den 21. Februar 1850, Vormittags 11 Uhr, bei dieseitiger Stelle zum ersten Male öffentlich

versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wann der Schätzungspreis ad 9,400 fl. oder mehr geboten ist.
Karlsruhe den 10. Januar 1850.

Bürgermeisteramt.

Helme.

vd. Müller.

(2) [Hausversteigerung.] Zu Folge Vollstreckungsverfügung Großh. Stadtamts dahier vom 22. Oktober v. J. Nr. 17,744 wird das dem Schuhmachermeister Franz Kohler bahier gehörige zweistöckige Haus mit einstöckigem Seitenbau, zweistöckigem Seitenflügel und Waschküche in der kleinen Herrenstraße Nr. 10, neben Schneidermeister Spath und Verwalter Müllers Wittwe,

Freitag den 22. d. M.,

Vormittags 11 Uhr,

bei diesseitiger Stelle zum letzten Male öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 4000 fl. auch nicht geboten ist.
Karlsruhe den 5. Februar 1850.

Bürgermeisteramt.

Helme.

vd. Müller.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 16 ist der obere Stock, 5 oder auch 7 Zimmer mit Küche, Kammern ic. auf den 23. April zu vermieten. Auch kann auf Verlangen Garten dazu gegeben werden.

Amalienstraße Nr. 9 ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern und Alkof nebst den übrigen Erfordernissen, auf den 23. April d. J. zu vermieten. Näheres auf dem öffentlichen Geschäfts-Bureau von E. Mors, Nachfolger des W. Kölle, Kasernenstraße Nr. 1.

Akademiestraße Nr. 20 ist im Hinterhause eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 Wohnzimmern, Küche, Speisekammer nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten. Auf Verlangen könnte auch ein Theil des Gartens beigegeben werden.

Amalienstraße Nr. 75 ist auf den 23. April ein Logis zu vermieten, bestehend im Seitenbau, zu ebener Erde, in 3 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten; auch kann auf Verlangen Garten dazu gegeben werden; Näheres bei Kaufmann Beh in derselben Straße Nr. 53.

Kreuzstraße Nr. 24 ist zu ebener Erde eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller und den übrigen Bequemlichkeiten bis den 23. April zu vermieten. Dasselbst ist auch ein geräumiger Keller, der sich zu einem Weinelager oder Magazin eignet, sogleich oder bis 23. April zu vermieten. Das Nähere im 3. Stock zu erfragen.

Kronenstraße Nr. 12 ist ein Logis im Seitenbau im 2. Stock, Sommerseite, zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, gemeinschaftlichem Waschhaus, und ist auf den 23. April zu beziehen.

Kronenstraße (neue) Nr. 23 ist im zweiten Stock ein Logis von 4 Zimmern, Magdkammer und Schwarzwaschkammer, Küche, Holzstall, Keller

und Antheil am Waschhaus, auf den 23. April zu vermieten.

Langestraße Nr. 175, bei Kaufmann Benedikt Höber, jun., sind in der bel-étage sechs schöne geräumige heizbare Zimmer, Alkof, Küche, Keller, Holzraum ic.; ebenso im 3. Stock 2 schöne heizbare Zimmer, welche auf Verlangen möblirt werden können, sogleich oder bis 23. April zu vermieten.

Bähringerstraße Nr. 16 ist im Hintergebäude im zweiten Stock ein Logis mit 2 Zimmern, 1 Mansardenzimmer, Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten.

(1) [Zimmergesuch.] Ein gut möblirtes Zimmer in der Nähe des Rathhauses wird sogleich zu mieten gesucht. Adressen sind schriftlich auf dem Kontor dieses Blattes abzugeben.

Vermischte Nachrichten.

(2) [Verkaufsanzeige.] Bei Schuhmacher Fischer, Bähringerstraße Nr. 36, sind noch immer Stiefelhölzer, alte und neue Leisten, sowie verschiedene zum Schuhmacherhandwerk brauchbare Gegenstände billig zu verkaufen.

Privat-Bekanntmachungen.

ANZEIGE.

Wir benachrichtigen unsere verehrlichen Abnehmer, daß von unserem Kunstmehl und Gries in unserer Niederlage bei dem Kaufmann **Christian Niempp** in Karlsruhe sämtliche Sorten zu den billigsten Preisen zu haben sind, und empfehlen uns daher zu geneigtem Zuspruch.

Berg bei Stuttgart den 8. Februar 1850.
Die Verwaltung der Königl. Kunstmühle.
Burkardt.

Kunstmehl-Anzeige.

Schönes Kunstmehl, erste Qualität, empfiehlt zu geneigter Abnahme

C. W. Kiefer, Hofbäcker,
neben dem englischen Hof.

Anzeige.

Ganz reines Schweizerbutter-Schmalz ist sowohl kübel- als pfundweise billig zu haben bei

Christian Niempp,
neue Kronenstraße Nr. 23.

Cartirte Wattwolle

in verschiedenen Qualitäten, sowie alle Sorten baumwollene und wollene Strickgarne empfiehlt zur geneigten Abnahme

die Strumpfwarenhandlung

von

J. A. Ettlinger,

der Müller'schen Hofbuchhandlung gegenüber.

Großh. Badische 33 fl. Loose,
deren Ziehung Ende dieses Monats stattfindet, werden billigst verkauft, bei
K. U. Levis, Langestraße Nr. 94.

Warnung.

Ich sehe mich veranlaßt, Jedermann zu warnen, irgend Jemanden ohne meine Ermächtigung etwas zu borgen, da ich dafür nicht einstehen werde.
Bruchsal den 6. Februar 1850.
Sachs, Uebereinnehmer.

Eine frische Sendung **Bayer'sches Bier** ist angekommen und ist seiner vorzüglichen Güte wegen bestens zu empfehlen.
Friedrich Neff, Restaurateur,
Langestraße Nr. 131.

Masken = Anzüge

und Dominos für Herren und Damen sind in großer Auswahl billig zu vermieten bei
Karoline Schmidt, geb. Wolf,
Adlerstraße Nr. 15.

Im Promenadepark

findet Dienstag den 12. Februar Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet
Fried. Seidt.

Beiertheim.

Bei Unterzeichnetem findet Dienstag den 12. d. M. Tanzbelustigung statt, wozu höflich einladet
F. Reich, zum Stephanienbad.

Tanzanzeige.

Im Rheinbad auf der Maximiliansaue findet Dienstag den 12. Februar Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet
W. Burkart.

Literarische Anzeige.

In **A. Bielefeld's** Musikalienhandlung ist zu haben:

Marie = Fürst = Polka,

für das Pianoforte

componirt von

J. G. Mand.

Preis 18 kr.

Schützengesellschaft.

Die Mitglieder werden hiemit in Kenntniß gesetzt, daß die geprüfte Rechnung pro 1849 bei Hrn. Oberschützenmeister Erleben von heute an bis 18. d. M. zur Einsicht aufgelegt ist.
Karlsruhe den 10. Februar 1850.
Der Verwaltungsrath.

Bürgerwehr.

Taktische Vorlesung Dienstag Abends präcis 6 Uhr im Museum.

Mittheilungen

aus dem

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 6 vom 9. Februar 1850 enthält:

(Schluß von Seite 208)

Befügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Aufhebung der Posthalterei zu Schönau betr.
Die Ertheilung des Schriftverfassungsrechts in Verwaltungssachen an den Rechtspraktikanten Rheinboldt von Sinzheim betr.

In dem Schuljahre 1848-49 wurden die gelehrten und höhern Bürgerschulen von der nachverzeichneten Anzahl von Schülern besucht.

Die Lyzeen zu	Schüler
Carlsruhe	345
Borschule	201
Constanz	174
Freiburg	455
Heidelberg	205
Mannheim	266
Rastatt	190
Bertheim	139

1975

die Gymnasien zu Bruchsal 158, Donaueschingen 87, Lahr 96, Offenburg 87, Tauberbischofsheim 132 560
die Pädagogien zu Durlach 72, Lörrach 95, Pforzheim 115 282

Gesamtzahl der Schüler an den Gelehrtenschulen 2817
die höheren Bürgerschulen zu Baden 115, Bischofsheim a. Rh. 11, Breisach 24, Bretten 15, Buchen 39, Eberbach 13, Emmendingen 40, Eppingen 32, Ettenheim 83, Ettlingen 25, Freiburg 101, Gernsbach 12, Heidelberg 182, Hornberg 15, Konstanz 63, Kork 8, Ladenburg 57, Malsberg 34, Mannheim 171, Mosbach 82, Müllheim 61, Philippsburg 40, Schopfheim 38, Schwenningen 81, Sinsheim 72, Ueberlingen 32, Villingen 39, Waldshut 20, Weinheim 56.

1561

Auf die Universität wurden zum Studium von Berufsfächern entlassen:

Von dem Lyceum zu	Zahl der entlassenen Schüler.	Theologie.		Jus.	Medicin.	Cameral.	Philologie.	Oekonomie.
		evang.	kathol.					
Carlsruhe	21	3	—	8	—	1	8	1
Constanz	6	—	3	1	2	—	—	—
Freiburg	34	—	17	6	9	1	1	—
Heidelberg	21	4	3	6	5	3	—	—
Mannheim	22	3	5	7	3	2	2	—
Rastatt	14	—	6	3	4	—	1	—
Bertheim	4	—	2	—	2	—	—	—
	122	10	36	31	25	7	12	1
Nach bei großh. Oberstudienrath erstandener Maturitätsprüfung	8	1	2	1	3	1	—	—
Summe	130	11	38	32	28	8	12	1

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe den 22. Januar 1850.
Großh. Ministerium des Innern.
v. Marschall.

vd. Leiblein.

Das Ergebnis der Spätjahrsprüfung der evangelischen Theologen betreffend.

Nach erstandener ordnungsmäßiger Prüfung sind folgende Theologen im Spätjahr 1849 unter die evangelisch protestantischen Pfarrkandidaten aufgenommen worden: Wilhelm Theodor Cammerer von Berghausen, Heinrich

August Volz von Heilbronn, Albert Lorenz von Mannheim, Johann Georg Helm von Neckarwimmersbach, Gustav Adolph Euler von Dietlingen.

Karlsruhe den 31. Januar 1850.
Großh. Ministerium des Innern.
v. Marschall.

vd. Buisson.

Das Ergebnis der Staatsprüfung im Forstfache für das Jahr 1849 betreffend.

Von neun Forst Kandidaten, welche sich der im letzten Spätjahr stattgehabten Staatsprüfung unterzogen haben, wurden Adolph Schrickel von Stollhofen, Georg Lautemann von Dallau und Ludwig Werner von Friedrichsthal unter die Zahl der Forstpraktikanten aufgenommen.

Karlsruhe den 1. Februar 1850.
Großh. Ministerium des Innern.
v. Marschall.

vd. Buisson.

Die Bestimmung des Zinsfußes bei Darlehen der Zehntelschuldentilgungskasse für das Jahr 1850 betreffend.

Die erste Serienziehung für die 14. Gewinnziehung von dem Anlehen zu 5 Millionen Gulden vom Jahr 1840 betreffend.

(Die gezogenen Nummern sind in Nr. 33 d. Blattes bereits veröffentlicht.)

Todesfälle.

Gestorben sind: Am 11. Januar 1850: der pensionirte Sekretär Feld in Freiburg. Am 20. Januar: Oberamtmann B. Felleisen in Wolfach.

Eisenbahnfahrten.

Winterdienst, vom 15. Oktober 1849 anfangend.

Abgang von Karlsruhe.

Richtung nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim.	Richtung nach Rastatt, Baden, Freiburg, Efringen, Basel.
6 Uhr — Min. Morgens,	8 Uhr 30 Min. Morgens,
10 " 35 " " "	1 " 30 " Mittags,
3 " — " Nachm.	6 " 30 " Abends,
Außerdem:	Außerdem:
* 5 Uhr — Min. Abends,	* 5 Uhr 15 Min. Morgens,
Güterzug mit I. II. und III. Wagenst.	Güterzug mit I. II. und III. Wagenst.
An Sonn- und Feiertagen: nach Durlach, Bruchsal: 6 u. 35 M. Abds.	

Ankunft in Karlsruhe.

Richtung von Mannheim etc.	Richtung von Basel, Freiburg etc.
8 Uhr 20 Min. Morgens,	10 Uhr 27 Min. Morgens,
1 " 20 " Mittags,	* 10 " 39 " (Güterz.)
6 " 20 " Abends,	2 " 52 " Nachmitt.,
* 9 " 31 " " (Güterz.)	8 " 27 " Abends,
An Sonn- und Feiertagen: von Bruchsal, Durlach: 8 u. 12 M. Abds.	



Billigste Reisegelegenheit nach New-York und New-Orleans,
sowohl über London als auch über Havre
durch



„Die Hoffnung“

concessionirte deutsche Bureaux für Auswanderung nach Amerika.

Abfahrten in Havre.

Nach New-York: am 18. März.

Nach New-Orleans: am 10. und 20. März.

Die Auswanderer haben den besondern Vortheil, daß sie nicht nur durch meine eigenen Conducteure begleitet, sondern auch in den sämtlichen Hafenstädten, selbst in Amerika, von Deutschen empfangen und mit Rath und That unterstützt werden.

Verträge über beide Häfen können bei meinen Agenten, in Karlsruhe bei Buchhändler **A. Vielesfeld am Marktplatz** und bei mir abgeschlossen werden.

Mannheim im Januar 1850.

J. M. Vielesfeld.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Koblmann, Kfm. v. Bremen. Fr. Stall, Part. v. Baden. Fr. Kempel, Kfm. v. Zweibrücken.

Drei Kronen. Fr. Körper, Weinhdlr. v. Märzheim. **Erbprinzen.** Fr. Patureau, Rent. mit Gattin von Mannheim. Fr. Maier, Lieut. u. Fr. Griesmann, Kfm. v. Erfurt. Fr. Dietrich, Kfm. v. Leipzig. Fr. van der Hoeven, Rent. v. Mannheim.

Goldener Adler. Herr Zimmermann, Lehrer von Kappelrodt. Fr. Klein, Kfm. v. Rastatt. Fr. Weber, Bürgermstr. v. Welschheimach. Fr. Klein, Pöslm. v. Eising.

Goldenes Kreuz. Frau Roy, Rent. v. Basel. Fr. Schenk, Part. v. Kreglingen. Fr. Zimmerle, Kfm. v. Bern. Fr. Wagner, Propt. v. Neutlingen. Fr. Wieland, Kfm. v. Ravensburg.

Goldenes Schiff. Herr Klein, Pöslm. mit Tochter v. Thann.

Grüner Baum. Fr. Fuch, Part. v. Eberbach. Fr. Heidlin, Kfm. u. Fr. Dohs, Pöslm. v. Tiefenbach.

Hof von Holland. Fr. Baron D'Hailly m. Tochter v. Baden. Fr. Baron v. Schilling, Rittmstr. v. Bruchsal. Fr. Stephan, Kfm. v. Frankfurt.

König von Preußen. Herr Merkel, Mechaniker v. Mainz. Fr. Friederich, Kfm. v. Eppingen.

Roths Haus. Herr Speck, Weier u. Fr. Siefert, Part. v. Mannheim. Fr. Killan, Part. v. Heidelberg. Fr. Kraft, Part. m. Gattin v. Straßburg. Fr. Werner, Kfm. v. Billingen. Fr. Lang, Arzt m. Tochter v. Bingen. Fr. Kornell, Künstler v. Wien.

Zähringer Hof. Fr. Böttinger, Kfm. v. Stuttgart. Fr. Königswärther, Kfm. v. Frankfurt. Fr. Paré, Kfm. v. Glauchau. Fr. Unger, Divisionsprediger v. Freiburg. Fr. Riquet, Kfm. v. Nancy.

In Privathäusern.

Bei Herrn. Säuweidardt: Freifrau v. Lürchheim v. Freiburg. — Bei Herrn. v. Lürchheim: Frhr. H. v. Lürchheim v. Altdorf. — Bei Kfm. Roth: Bezirksförster Roth von Kandern. — Bei Freifrau v. Hartenberg: Fr. Wohnberger v. Pforzheim. — Bei Hofrath Schmidt: Fräulein Wittke v. Basel. — Bei Fr. Pfarrer Specht Wittwe: Fr. Wolf v. Treßklingen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Festbuchhandlung.